

Rezensionen und Nachrichten.

Lemmens, P. Leonardus O. F. M., *Catalogus sanctorum fratrum Minorum.* Romae, Typis Sallustianis MCMIII (XVI u. 54 S.).

Dem oben S. 194 angezeigten Dialogus de vitis sanctorum fratrum Minorum, welcher c. 1245 verfasst wurde, lässt nunmehr derselbe Herausgeber den um 1335 entstandenen Catalogus sanctorum fratrum Minorum als „Fragmenta minora“ folgen. Derselbe findet sich in mehreren Handschriften vor, besonders in einer St. Florianer, welche Herausgeber als die bessere zur Grundlage nahm. Aber nicht nur die andern Handschriften zog er zur Vergleichung heran, sondern auch die einschlägigen gedruckten Werke, wie sie S. XIV–XVI aufgeführt sind. Wir erhalten so eine wahrhaft kritische Ausgabe, für welche wir dem unermüdlichen Bearbeiter fran-ziskanischer Quellenschriften nur dankbar sein können.

Straganz, P. Max O. F. M., *Hall in Tirol.* Ein Beitrag zur Geschichte des tirolischen Städtewesens. Erster Band (415 S.). Innsbruck, H. Schwick'sche K. u. K. Hofbuchhandlung (H. Pohlschröder), 1903.

Aus Anlass der 600-jährigen Gedächtnisfeier der Erhebung Halls zur Stadt betraute der Magistrat den vorgenannten Geschichtspräsidenten am städtischen Gymnasium zu Hall mit Abfassung einer Geschichte dieser Stadt, welche auf drei Bände berechnet ist. Die Wahl dieses gutgeschulten Historikers kann nur als eine glückliche bezeichnet werden. In zwei gross angelegten Teilen dieses ersten Bandes führt uns der Verfasser die Geschichte der Stadt Hall bis zum Tode des Kaisers Max I vor. Berücksichtigt der erste Teil mehr die politischen Schicksale, die verschiedenen Herrschaften, unter denen die anfängliche Salzstätte Hall zu einem grösseren Gemeinwesen heranblühte, die nachbarlichen Streitigkeiten ferner, in welche seine Herren zugleich mit der Stadt verwickelt waren und worin sich nicht selten die Ereignisse im Reiche wiederspiegeln, so behandelt der zweite, kulturgesichtliche Teil in fünf Abschnitten die Rechtspflege und Verwaltung der Stadt, die Bürgerschaft in ihrer rechtlichen Stellung, das Polizeiwesen, Besitzverhältnisse, das städtische Finanzwesen, Gewerbe, Handel und Verkehr, das Kirchen- und Schulwesen und nicht zuletzt die schon im Mittelalter berühmten Haller Passionsspiele. Der Anhang bietet uns u. a. ein Verzeichnis vornehmer Gäste, welche im 15. Jahrh. der Stadt Hall die Ehre